



## **Jahresbericht 2025**

### ***Entwicklung Mitgliederstand***

Wir stellen fest, dass in den letzten eineinhalb Jahren die Zahl der Mitgliedschaften etwas zurückgegangen und liegt nun bei etwa 75. Die Gründe sind zum einen in der Fluktuation in der oberen Häuserreihe zu sehen, wo es nicht ganz einfach ist, einen Austritt zu kompensieren. Zum andern mag sich eine gewisse Abnahme des Interesses am Siedlungsverein einstellen. Als Vorstand sind wir nach wie vor bemüht, um neue Mitglieder zu werben und den Kontakt zu den Mitgliedern zu pflegen.

### ***Kurzer Überblick über die Aktivitäten***

Wiederum konnten wir zum Neujahrs-Apéro mit über 20 Personen auf das neue Jahr anstossen. Und im Februar durften wir an einem Abend ein kurdisches Essen geniessen, gekocht von Merel Tatli, einer kurdischen Mitbewohnerin in unserer Siedlung.

An der Mitgliederversammlung 2025 waren 21 Stimmberechtigte anwesend.

Immer wieder gelingt es, einen speziellen Anlass nebst den schon allgemein «gesetzten» Anlässen zu platzieren. So konnten wir im Mai den Luzerner Schriftsteller Christoph Schwyzer für eine Lesung gewinnen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von zwei ukrainischen Violinistinnen.

Zum Flüchtlingstag im Juni hat Yolanda Sanchez wieder eine besondere, kulinarische Aktion lanciert und Tortillas und Empanadas gebacken und verkauft. Die Benefizaktion erbrachte einen Reinerlös von rund Fr. 500.- zugunsten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe. Der Vorstand dankt Yolanda ausdrücklich für ihren selbstlosen Einsatz.

Der alljährliche Höhepunkt war für die ganze Siedlung wieder das Sommerfest mit Grilladen, Salat- und Dessertbuffet. Musikalisch wurden wir unterhalten von einer

Drei-Mann-Formation, dem Trio Walter Buob mit Schwyzerörgeli, Saxophon und Klarinette. Birte Cordes danken wir in dem Moment besonders, dass sie für die kleineren Kinder Spiele und Schminken angeboten hat.

Der letzte Anlass des Jahres war der ebenfalls schon beliebte «Sunntigsbrunch» im November. Parallel dazu konnten die Kinder unter Anleitung von Julia Gut und einiger Eltern im Werkraum Räbeliechtli schnitzen. Herzlichen Dank an Julia für diesen Einsatz.

Allgemein registrieren wir, dass sich für unsere Anlässe nur wenige Mitglieder interessieren – vom Sommerfest einmal abgesehen.

### ***Die Arbeit im Vorstand***

Sehr viele Gedanken macht sich der Vorstand darüber, welche Mitglieder die Arbeit auch in Zukunft weiterführen können. Es braucht weiterhin neue freiwillige Kräfte, damit die verschiedenen Aufgabenbereiche abgedeckt werden können.

Speziell suchen wir wieder jemand, die oder der für die Instandhaltung und Ordnung im Werkraum schaut. An dieser Stelle dankt der Vorstand herzlich der Familie Fati Beha und Besnik Idrizi, die bis vor kurzem um den Werkraum besorgt waren. Wir haben ihre Arbeit schon persönlich verdankt-

### **Treff 60 Plus      Jahresbericht der Aktivitäten 2025**

(Leena Vellacott trägt vor.)

Im vergangenen Jahr gab es wiederum 12 Veranstaltungen, vor allem kulinarischer und kultureller Natur. So genossen wir die fast schon traditionelle Fastensuppe von Doris Sommer, ein feines Geburtstagsessen von Ruth Bisang sowie das reichhaltige Jahresabschlussessen von Rolf Sommer und Roland Schnieper.

Im Gemeinschaftsraum verbrachten wir weitere vergnügliche Momente, sei es bei einem Reisevortrag über US-Nationalparks von Martin Kuster, beim Musik-Café «Peter und der Wolf» von Alois Grüter, jeweils gefolgt von Kaffee-Runden und gemütlichem Beisammensein.

Kulturelle Ausflüge führten uns in die Burch-Korrodi Stiftung in Sarnen, ins Kloster Baldegg, in die Ramseier-Erlebniswelt mit Schaumosten in Sursee sowie in die Franziskanerkirche Luzern. Diese Besuche waren verbunden mit interessanten Führungen.

Eine Schifffahrt nach Küssnacht mit Mittagessen im Gartenrestaurant, eine Vernissage von Ruth Schaffhausers Bildern sowie ein Advents-Höck rundeten unsere vielseitigen Aktivitäten ab.

Last but not least, erfreuten wir uns zusätzlich an drei speziellen Geburtstags-einladungen von Matthias Vomstein, Franz Bisang und Hedy Blum.

Der Treff 60 Plus stösst auf grosses Interesse und ist nicht mehr wegzudenken. Er ist beliebt und geschätzt von der älteren Generation unserer Siedlung. Er fördert die Gemeinschaft, ermöglicht freundschaftliche Begegnungen und regen Austausch.

Allen, die in irgendeiner Form aktiv zum Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben, danke ich von Herzen.

*23.1.2026 Leena Vellacott*

### ***Vermietungen***

Das Geschäft mit den Vermietungen ist 2025 gut gelaufen. Die gemeinsamen Räume wurden stark nachgefragt.

### ***Anschaffungen***

Regelmässig müssen wir in den Gästezimmern wie auch im Gemeinschaftsraum Bettwäsche und Geschirr überprüfen. Gelegentlich ist einiges wieder nachzukaufen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle auch Slavica Denic. Sie hilft massgeblich, dass die Vermietungen das ganze Jahr hindurch effizient funktionieren. Dank ihrem grossen Einsatz stehen Gästezimmer und Gemeinschaftsraum jederzeit zur Verfügung.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass wir zunehmend uns auch um Reparaturen oder auch um Anschaffungen kümmern müssen. Das reicht von der Kaffeemaschine bis zum Geschirrspüler.

### ***Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde***

Abschliessend möchte ich der Katholischen Kirchgemeinde Luzern für die Unterstützung des Siedlungsvereins danken. Ohne die Unterstützung der Katholischen Kirche Stadt Luzern wäre unser Vereinsleben in der Weise nicht möglich.

Luzern, im Februar 2026

Matthias Vomstein, Präsident